

# **Strommarktdesign 2.0: Folgen für die Kleinwasserkraft**

**Jahrestagung der Kleinwasserkraft  
18.10.2024**

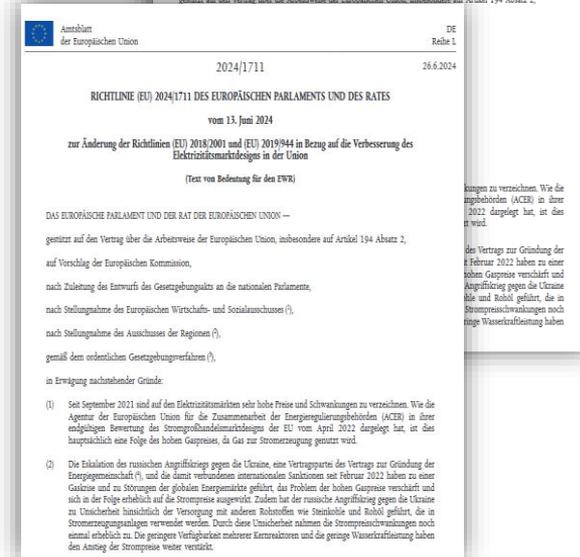
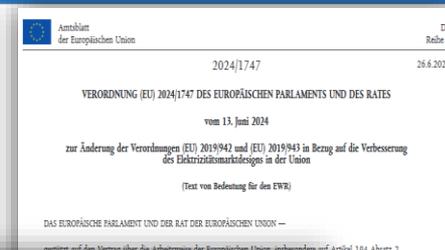
RA Dr. Florian Stangl, LL.M.

# Reform des Strommarktdesigns

## ■ Zwei neue EU-Rechtsakte

- Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie ([RL 2024/1711](#))
  - In nationales Recht umzusetzen
- Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung ([VO 2024/1747](#))
  - Unmittelbar anzuwenden

- Stärkung von Direktversorgungsmodellen und der gemeinsamen Energienutzung
- Neugestaltung des Förderungsdesigns
- Vorsorge für Preiskrisen



## Und die Merit Order?

- *"The current electricity market design – based on merit order – is not doing justice to consumers anymore."*
  - Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, Rede zur Lage der Union 2022
- **Die große Revolution wurde abgesagt!**
  - Der „gewohnte“ Preisgestaltungsmechanismus bleibt erhalten
    - Das teuerste benötigte Kraftwerk (idR Gas) ist preissetzend

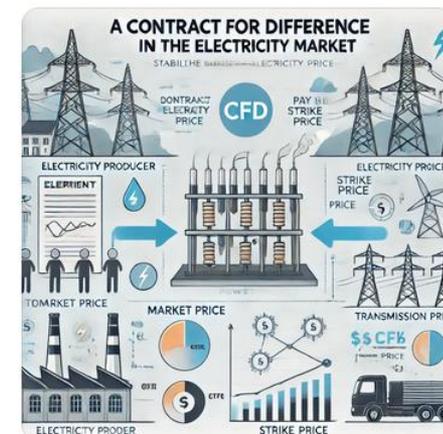


## Strompreiskrisenvorsorge

- Ausrufung einer **Strompreiskrise** durch den Rat („Kann-Bestimmung“)
  - Großhandelspreis > 180 EUR/MWh für voraussichtlich 6 Monate
  - Öffentliche Eingriffe in die Preisfestsetzung gerechtfertigt
    - Kostenbremse für KMUs und Haushalte
    - Nicht (mehr): Abschöpfung von „Übergewinnen“
  - Produkte zur Lastspitzreduktion durch Netzbetreiber
    - vgl Stromverbrauchsreduktionsgesetz
- Generell: Förderung der Laststeuerung und Speicherung von Strom (Flexibilisierung)

## Neugestaltung der Förderungen

- Beihilfen für bestimmte Stromerzeugungsanlagen nur mehr als zweiseitige Differenzkontrakte („**Contracts for Difference**“ – **CfD**)
  - Kombination aus Einnahmengarantie und Obergrenze, ab welcher der Staat finanziell partizipiert
  - Vgl EAG-Marktpremie für Großanlagen (§ 11 Abs. 6 EAG)
    - Förderrichtlinien weichen hier den CfD-Charakter aber stark auf (kein Verlustrisiko)
- Gilt u.a. für Wind, PV und Wasserkraftwerke ohne Speicher
  - Ausnahmemöglichkeit u.a. für Kleinanlagen
- Förderverträge, die ab **17. Juli 2027** geschlossen wurden
  - Konsequenzen für Marktpremie?



# Neugestaltung der Förderungen

- **Netto-Null-Industrie-Verordnung** ([EU](#)) [2024/1735](#)
  - Ab 2026: **Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards** für Ausschreibungsverfahren von **Erneuerbare-Projekten**
    - Cybersicherheit, Fähigkeit zur fristgerechten Umsetzung, Lieferketten
    - Mitgliedstaaten können noch weitere Vorgaben vorsehen
    - Vgl § 6a EAG
  - Bei 30% der Fördervergabeverfahren umzusetzen
  - Gilt u.a. für Wind, PV, Energiespeicher, Wasserstoff, Wärmepumpen etc, aber **nicht für Wasserkraft**

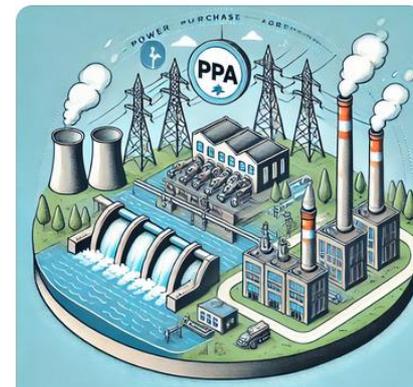
## Gemeinsame Energienutzung

- „**Energy Sharing**“-Modelle sollen erweitert werden
- Recht auf **gemeinsame Energienutzung**: Stärkung der aktiven Kunden
  - Betrifft primär „Nebenerwerbs-Stromproduzenten“ (Haushalte, Betriebe, Gemeinden etc)
- Das Teilen von Strom soll **noch unkomplizierter** werden
  - Keine Rechtsperson erforderlich, keine Teilnahmebeschränkung (vgl EEG)
  - „Organisatoren“ als umfassende Dienstleister für das Energy Sharing
    - Management der gemeinsamen Energienutzung
    - Auch: Teilnahme von dritten Erzeugern (= Bereitstellung von Strom)
    - Größenbeschränkung: 6 MW
    - Schutz der Teilnehmer bzw Verpflichtungen nähern sich einem Lieferanten-Verhältnis

Prädestiniert für  
Kleinwasserkraft

## Direktvermarktung: PPA

- **Power Purchase Agreement (PPA) = Strombezugsvertrag**
  - Strom samt HKN wird über längeren Zeitraum (oft 10 Jahre +) zu einem bestimmten Preis direkt vom Erzeuger an den Abnehmer (zB Industrieunternehmen) verkauft
    - Lieferung über öffentliches Netz oder „Behind-the-Meter“
- Pflicht zum **Abbau von Hürden** für PPAs (vgl. auch RED II)
- Aktive **Förderung** durch staatliche Garantien für Projekte
  - Minderung des finanziellen Risikos für die Vertragsparteien
  - § 6 Abs. 4 Umweltförderungsgesetz („Klima-Haftung“) als Vorbild?
- Vorgabe von **Mindestinhalten in den Verträgen**
  - Regelung zu Gebotszonen und zu Kündigungsmöglichkeiten
  - Grenzüberschreitende PPAs
- Auch **Versorger** sollen PPAs zur Langfristabsicherung schließen (keine Pflicht)



# Fazit

## Fazit

- In den letzten Jahr haben sich die Ereignisse in der Energiebranche überschlagen
- Energierecht diene und dient hier oft als **Katalysator**
  - Viele neue EU-Vorgaben, die zentral für den Erfolg des (auch) Wasserkraftbetriebs sind
- Der **große Umbruch** beim Marktdesign blieb aus
- **Aber:**
  - Staatliche Interventionsmöglichkeiten in Preisgestaltung
  - Trend geht weiter in Richtung „Empowering“ der Kundinnen und Kunden und Direktvermarktung – was neue Geschäftsmöglichkeiten schafft
  - Fördersystem muss wohl umgestaltet werden
- Ein neues Elektrizitätswirtschaftsgesetz in Österreich könnte (ja, muss!) **neue Impulse** setzen

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**RA Dr. Florian Stangl, LL.M.**

Twitter: @klimarecht

Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

florian.stangl@nhp.eu

+43 1 513 21 24

www.nhp.eu

 **nhplaw**

 **nhprechtsanwaelte**

 **3MinutenUmweltrecht**

 **WillkommenUmweltrecht**

 **NHP** Rechtsanwälte

 **@NHP\_RA**